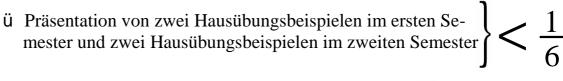
KRITERIEN DER LEISTUNGSBEURTEILUNG

Am Zustandekommen der Note sowohl zunächst in der Schulnachricht als dann schließlich auch im Jahreszeugnis sind wie üblich folgende Faktoren maßgeblich:

- Ø Mitarbeitsleistungen, gegliedert in:
 - ü Aktive(!) Mitarbeit im Unterricht bei der (gemeinsamen!) Erarbeitung neuer Stoffgebiete (was – manchmal mehr, manchmal weniger – natürlich auch bereits vorhandenes Wissen voraussetzt, um weitere Vernetzungen zu ermöglichen)
 - ü Mitarbeit im Unterricht bei der Aufarbeitung bereits bekannter Materie
 - Ü (falls notwendig¹): mehr oder minder² regelmäßige Stundenwiederholungen



Ø Schularbeitsnote(n), wobei hier wieder erhöhter Wert auf die letzterbrachte Leistung gelegt wird

$$> \frac{1}{2}$$

Wien, im August 2008.

Dr. Robert Resel, e. h.

Achtung! "Nur" Ungleichungen!!

P.S.: Trotz der am Rand markierten Gewichtung **Sandeutung** en sei vor potentiell daraus resultierenden Spekulationen jedweder Art ausdrücklich gewarnt, da sich daraus (bewusst!) keinerlei Notenformel (oder ähnliche Absurditäten) ableiten läßt (lassen), damit aber zumindest eine (ach so begehrte) grobe Orientierung gegeben ist. Diese ist aber ebenso wenig wie eine Notenformel dazu imstande, auf die **wirklich wichtigen** Zusammenhänge zwischen den "drei Säulen" (also die qualitative Komponente, eine Notenformel würde ja lediglich die quantitative Komponente – und auch dies nur approximativ! – abdecken!) aufmerksam zu machen [z.B.: Wer sich nicht ausreichend um " > $\frac{1}{4}$ " kümmert, wird (eher) Probleme bei " < $\frac{1}{6}$ " haben. Wer – egal, ob wegen mangelnder Beachtung von " > $\frac{1}{4}$ " oder einfach aus Bequemlichkeit – " < $\frac{1}{6}$ " nicht mit genügend Gewissenhaftigkeit (was auch bedeutet, nicht nur sein/e Präsentationsbeispiele zu rechnen!!) erfüllt, dem wird die notwendige Routine für > $\frac{1}{2}$ fehlen. Setze die Liste selbst fort, du hast genügend Erfahrung! \odot]!

Ich habe die Kriterien der Leistungsbeurteilung meiner Tochter / meines Sohnes

Klasse 6E, Rg (2008/09)

für den Unterrichtsgegenstand MATHEMATIK

zur Kenntnis genommen und bestätige dies mit nachfolgender Unterschrift:

Unterschrift einer/s Erziehungsberechtigten

^{1:} Dies hängt freilich (wie wir es ja kennen! /L) davon ab, ob in der Klasse ein Lernwillen und entsprechender Lernfortschritt zu erkennen ist oder nicht!
2: Wenn regelmäßige Stundenwiederholungen nach lernschwachen Phasen "greifen", kann deren Frequenz natürlich durchaus auch wieder abnehmen (längstens bis zur nächsten "Saison der Lernfaulheit"!)